

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 29 (1954)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Von praktischen Fensterausbauten für Blumen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-102702>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kühlkopf ein besonderes Tiefkühlfach, das ermöglicht, diese für längere Zeit haltbar zu machen.

Bei der Wahl eines Kühlschranks sind auch die Anschaffungskosten oft von ausschlaggebender Bedeutung. Kühlschränke unter hundert Liter Inhalt werden fast durchweg mit dem geräuschlosen Absorptionsaggregat ausgerüstet und sind



im Preis — da ohne Motor — fast durchweg wesentlich günstiger als solche mit Kompressoren. Absorptionskühlschränke haben auch den Vorteil, keine besondere Pflege und damit auch keine Unterhaltskosten zu benötigen.

Ein guter Kühlschrank ist heute sicher kein Luxus mehr. Nahrungsmittel, die sonst leicht verderben, bleiben einwand-

frei und bekömmlich; herrlich kühle und erfrischende Getränke stehen auch in der heißesten Sommerzeit immer zur Verfügung, und mit den aus dem Tiefkühlfach anfallenden Eiswürfeln können köstliche Eisspeisen hergestellt werden.

Es sind lange Jahre her, seit die schweren Eiswagen der Brauereien zum täglichen Bild hochsommerlicher Tage gehör-



ten. Zwei Weltkriege sind vergangen. Der Siegeszug der elektrischen Kühlung und der Kampf gegen Verderb haben begonnen. Wie in Amerika, wird es auch bei uns in Europa nicht mehr allzu lange dauern, bis in den meisten Wohnungen der Kühlschrank zum eisernen Bestandteil des Wohnkomforts gehören wird.

## Von praktischen Fensterausbauten für Blumen

und dem *neuen Blumenfenster aus Eternit*, das als fertiges Bauelement mit *wenig Kosten* die Ausführung eines einwandfreien Blumenfensters ermöglicht.

Die Konstruktion und der Ausbau derartiger Anlagen ist für den Architekten und Baufachmann eine heikle Aufgabe, denn meistens fehlen ihm die technischen Unterlagen, um Lösungen zu schaffen, die auf die Bedürfnisse der Pflanzen, die in diesen Fenstern kultiviert werden sollen, Rücksicht nehmen.

Wie oft werden heute noch sogenannte «Blumenfenster» in Einfamilienhäuser eingebaut, die aus einer Zeit übernommen wurden, wo solche Anlagen nur für die vorübergehende Aufstellung von Pflanzen dienten, die damals noch der eigene Gärtner darin unterbrachte, um sie nach der Blüte wieder in sein Gewächshaus zur Weiterkultur zu nehmen. Darum sieht man noch recht wenig solche Anlagen, die den Blumenfreund befriedigen, trotzdem Blumenfenster heute zum Bestandteil der modernen Wohnungen geworden sind.

Welche Möglichkeiten aber heute ein richtig eingerichtetes Blumenfenster zu bieten vermag, zeigen am besten hier die Abbildungen des beratenden Spezialisten. Solche Erfolge in der Blumenpflege hängen ganz und gar nicht von der so

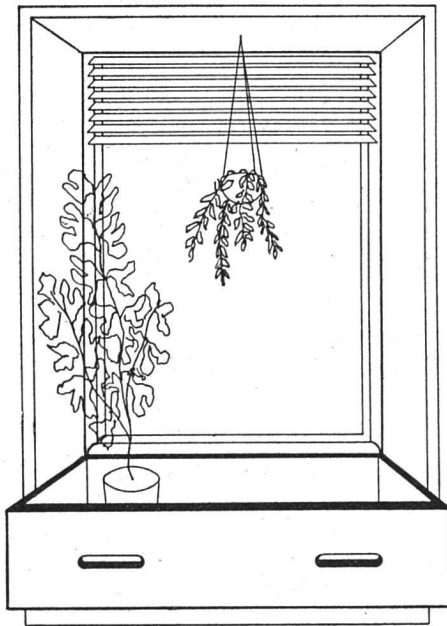
viel genannten «glücklichen Hand» ab, sondern hier in diesen Anlagen werden den Pflanzen durch zweckdienliche Einrichtungen die notwendigsten Lebensbedürfnisse geboten, die dem Blumenpfleger seine Arbeit leicht und praktisch machen.

Gewiß ist der Ausbau solcher für besonders heikle Tropenpflanzen bestimmte Anlagen mit größeren Kosten verbunden, aber auch mit weniger delikaten, immergrünen Pflanzen im Blumenfenster läßt sich ein Fensterausbau schön ausgestalten, und wir können uns dann sogar eine Verglasung nach der Zimmerseite und Heizung und weitere Einrichtungen ersparen.

*Das neue, mit der praktischen Einrichtung für die Blumenpflege versehene Eternit-Blumenfenster macht es dem Architekten heute möglich, seine großzügigen Ideen auch dort zu verwirklichen, wo gespart werden soll, denn mit so geringen Kosten wird er jedem Blumenfreund im Ein- oder Mehrfamilienhaus ein einwandfreies Blumenfenster auszubauen in der Lage sein.*

*Schon die Einfachheit des Einbaues macht dem Ersteller keine Sorge, geschweige denn die feuchtigkeitsdichte Abschaltung der Anlage mit Glanzeternit. Der Hauptteil, die Wanne, als Fertigfabrikat aus Eternit, die in den Längen 100, 120, 140, 160 cm (Breite 32,5, Höhe 26,5 cm) geliefert wird,*

erhält einen Wasser-Überlauf und -Abfluss, denn die Pflanzen sollen im Fenster praktisch begossen und auch mit Wasser von oben bis unten überbraust werden können, ohne sie in die Badewanne durchs Zimmer tragen zu müssen. In der Eternit-



wanne wird durch einen angebrachten Stutzen, durch welchen das Ablaufrohr befestigt wird, dafür Sorge getragen, daß darin immer etwa 5 Zentimeter Wasser stehen bleibt. Das übrige, das vom Gießen und Überbrausen der Pflanzen dazu- kommt, soll jeweils durch den Überlauf, der nach einem Kennel oder dergleichen führt, abfließen. Kann der Ablauf nicht

nach einem Kennel geleitet werden, so wird er nach der Zimmerseite gerichtet, wo durch die Anbringung eines Ablaufhahns das überschüssige Wasser von Zeit zu Zeit entleert wird. Die angebrachten Schlitze an der Zimmerseite der Wanne sorgen für stete Luftzufuhr von unten her, um den Pflanzen Luftfeuchtigkeit nach oben zuzuführen.

Die Aufstellung der Pflanzen in Töpfen, Kistchen, Schalen oder dergleichen erfolgt auf einem luftdurchlässigen Rost aus Latten, noch besser aus rostfreiem Material, aus Anticorodalraht-Geflecht oder dergleichen, der durch Unterlegen mit Backsteinen über das Wasser zu liegen kommt. So bleiben die Blumentöpfe nach außen unsichtbar. Die feuchtigkeitsdichte Abschaltung von Wänden und Decke und das Streichen aller anderen Teile mit wasserfester Farbe im Fenster ermöglicht die Ueberbrausung der Pflanzen und schützt sie vor Ungezieferbefall. Sehr vorteilhaft ist es, eine derartige Anlage dort einzubauen, wo noch ein anderes Fenster für die Lüftung des Zimmers vorhanden ist. In diesem Falle kann das äußere Fenster in der Anlage aus einem Stück verglast werden und an Riegeln befestigt sein, um es gut herausnehmen zu können und die äußere Glasseite zu reinigen. Eine angebrachte Lamellenstore kann zu starke Sonnenstrahlen von den Pflanzen abhalten und sie vor Verbrennung schützen. Eine im Oberteil versteckt angebrachte Leuchtröhre beleuchtet uns unseren Garten auch an Winterabenden.

Eine derartig ausgebaute Anlage entspricht den Lebensbedürfnissen der Pflanzen und macht dem Blumenpfleger seine Arbeit zum Vergnügen, ohne das Zimmer zu beschmutzen.

Mit ein wenig Begabung in der Wahl der Pflanzen und der Ausgestaltung wird der Blumenfreund in dieser Anlage ein Stück herrlicher Naturschönheit zusammenstellen, die ihm und seiner Familie immer Freude bereiten wird.

*Beratung durch:* Blumenfenster-Spezialist *Ernst Linz, Zürich 32.* Fabrikant und Lieferant der neuen Eternitwannen ist die Eternit AG, Niederurnen.



*Ein herrliches Blumenfenster*